

Ursula Menn-Utschick zum Gedenken

Unser Gründungsmitglied Ursula Menn-Utschick ist am 6. April 2019 im Alter von 84 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Wir sind sehr traurig, daß wir das zwanzigjährige Jubiläum unserer Deutschen Bellman-Gesellschaft nicht mehr mit Ursula zusammen feiern können. Sie war unserem Vorsitzenden, Klaus-Rüdiger Utschick, nicht nur eine kongeniale und liebevolle Partnerin, sondern sie hat auch unsere Treffen bis vor wenigen Jahren bereichert und uns, genau wie Klaus, an ihrem enormen Bellman-Wissen, ihren Kenntnissen der schwedischen Sprache, Geschichte und Kultur teilhaben lassen. Wir erinnern besonders Ursulas Anteil am Programm der Bellman-Tage in Wismar 2003, wo sie einen Vortrag über „Die zentralen Figuren in Bellmans Dichtung“ hielt und die Proben zur szenischen Lesung des „Bacchusfest“ leitete.

Wer einmal erlebt hat, wie Ursula und Klaus Texte zusammen gestaltet, Übersetzungen gegengeprüft und lektoriert haben, wird dies nie vergessen: Eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft vom Feinsten. Ursula hatte an den sehr sorgfältig gearbeiteten Büchern des Anacreon-Verlages einen erheblichen Anteil.

Sie hat die Bellman-Biographie von Paul Britten Austin aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt und zusammen mit Klaus in ihrem Verlag herausgegeben. Auf Grund ihres Renommées erhielten die Eheleute den Auftrag vom Ullstein-Verlag, Ernst Brunners Bellman-Roman ins Deutsche zu übersetzen. Dem Vernehmen nach soll der Vater von Ernst Brunner die deutsche Übersetzung sehr gelobt haben. Das wundert uns nicht.

Ursula und Klaus haben jahrzehntelang ihren Sommerurlaub in Stockholm verbracht, dort vielfältige Kontakte geknüpft und Freundschaften gepflegt. Von diesen Besuchen haben wir viele Anregungen erhalten. Eigentlich kann man sagen, daß Ursula und Klaus die Deutsche Bellman-Gesellschaft mit aus der Taufe gehoben haben und uns – besonders in den ersten Jahren – das Laufen gelehrt haben.

Danke, liebe Ursula!